

Agile Softwareentwicklungsmethoden im Vormarsch

Schnell – Flexibel – Kreativ – Innovativ: Eigenschaften eines modernen Softwareentwicklers um am Markt ganz vorn dabei zu sein

Um innovative Produkte entwickeln und gleichzeitig auf Veränderungen des Marktes und auf Kundenwünsche schnell reagieren zu können bedarf es den Einsatz agiler Softwareentwicklungsmethoden. Vorteil dieser Methoden im Gegensatz zu traditionellen schwergewichtigen Methoden ist, dass sie kurze Entwicklungszyklen beinhalten ohne jedoch die wichtigen Phasen wie Planung, Analyse, Umsetzung und Test zu vernachlässigen. Darüber hinaus sind die Entwicklungsteams bei dieser Methode eher klein (5–9 Mitglieder), selbstorganisiert, jedes Mitglied in allen Bereichen mit eingebunden und die Kommunikation erfolgt direkt, sodass eine lange aufwändige Dokumentation obsolet wird. Wird ein Zyklus beendet, wird das Produkt den Stakeholdern zur Diskussion vorgelegt um erfolgreich weitere Entwicklungsprozesse einzuleiten. Prominente Beispiele für agile Ansätze sind: *Extreme Programming* und *Scrum*. Bei beiden Methoden liegen die Hauptaugenmerke in der direkten Kooperation zwischen Manager, Klienten und Entwicklern. Kurze Entwicklungszyklen, inkrementelle Planung, kontinuierliches Feedback, Kommunikation und evolutionäres Design zeichnen diese Prozesse aus. Der Austausch von Wissen und Errungenschaften steht dabei ebenso im Vordergrund um einen optimierten, schnellen und effizienten Prozess zu ermöglichen.

Eines ist klar, um in Zukunft den schnell wechselnden Anforderungen am Softwaremarkt gewachsen zu sein, ist die Anwendung des agilen Ansatzes unerlässlich.

Aber wenn man ehrlich ist, ist es doch schön Mitglied eines kleinen kreativen Softwareteams zu sein um innovativ Ideen vorantreiben zu können anstatt sich dauernd durch Dokumentationen zu quälen.